

Proseminar Einführung in die Mathematik 1, PS 2

Wintersemester 2010/11

Ablauf und Benotung

1. Das Proseminar Einführung in die Mathematik 1 findet in 10 Gruppen (mit maximal 25 Studierenden) statt. Die Gruppen unterscheiden sich nur durch die Termine und die Gruppenleiter/innen, die Unterrichtsinhalte sind in allen Gruppen gleich.

Zum Proseminar muss man sich über das online – Lehrveranstaltungsverzeichnis (http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/lfuonline_lv.home) anmelden. Man darf sich nur für **eine** Gruppe anmelden, vor der Anmeldung muss man sich inskribiert haben.

Die online-Anmeldung ist vom **1. September** bis zum **8. Oktober** 2010 möglich. Das Proseminar beginnt am Donnerstag, dem 7. Oktober 2010.

Wenn die Gruppen unterschiedlich viele Teilnehmer/innen haben, werden Teilnehmer/innen in andere Gruppen verschoben.

Wenn die Verschiebung für Sie nachweislich Probleme verursacht oder wenn für Sie die Anmeldung vor dem 7. Oktober nicht möglich war, wenden Sie sich bitte per e-mail an Mechthild Thalhammer (Mechthild.Thalhammer@uibk.ac.at), die Koordinatorin der Proseminargruppen.
2. Jeden Freitag nachmittag ist ein neues Blatt mit Aufgaben für das Proseminar am nächsten Donnerstag auf <http://www.uibk.ac.at/mathematik/personal/pauer/> (Homepage von Franz Pauer) zu finden. Diese Aufgaben müssen bis zum darauf folgenden Proseminar gelöst und für einen Vortrag darüber an der Tafel aufbereitet werden.

Vor Beginn jeder Proseminardoppelstunde tragen die Studierenden in eine Liste ein, welche Aufgaben sie gelöst haben und an der Tafel vortragen können. Alle anwesenden Studierenden bestätigen durch Unterschrift ihre Angaben (auch dann, wenn keine Aufgaben gelöst wurden).

Der / die Leiter/in des Proseminars ruft auf Grund der Eintragungen die Studierenden an die Tafel.

Die Studierenden, die an der Tafel eine Aufgabe erklären, sollen sich bemühen, das so zu tun, dass die anderen Teilnehmer/innen gut verstehen können, wie diese Aufgabe gelöst wurde. Das hilft einerseits den Studierenden, die diese Aufgabe nicht lösen konnten, und ist andererseits eine gute Übung, um das Präsentieren mathematischer Inhalte zu lernen.
3. Zweimalige Abwesenheit im Semester wird toleriert. Wer aus wichtigen Gründen öfter fehlt, muss die Gründe dafür glaubhaft machen. Nur in diesem Fall können die Aufgaben schriftlich abgegeben werden.

4. Am Donnerstag, den **18. November**, und am Donnerstag, den **3. Februar**, findet während des Proseminars je ein 45-minütiger schriftlicher Test statt. Alle Studierenden müssen an diesen Tests teilnehmen, in begründeten Fällen (z.B. Krankheit) besteht die Möglichkeit, den Test zu einem späteren Termin nachzuholen.

5. Für ein positives Zeugnis über das Proseminar müssen mindestens 50% der Aufgaben gelöst (und eingetragen) werden und mindestens 50% der Gesamtpunkteanzahl der zwei Tests erreicht werden.
Die eingetragenen Aufgaben bzw. die Tests werden wie folgt benotet:
Wurden mindestens 50% bzw. 60% bzw. 70% bzw. 80% aller Aufgaben eingetragen bzw. der Gesamtpunkteanzahl der zwei Tests erreicht, ergibt das die Note 4 bzw. 3 bzw. 2 bzw. 1.
Für die Gesamtnote wird der Mittelwert aus diesen zwei Noten gebildet. Durch gute bzw. schlechte Vorträge an der Tafel kann die Gesamtnote um 1 verbessert bzw. verschlechtert werden.

6. Schwindeln (Abschreiben beim Test, Eintragen nicht gelöster Aufgaben, ...) ist an der Universität kein Kavaliersdelikt! Von Studentinnen und Studenten werden ehrliche und gewissenhaft erstellte Angaben erwartet. Verstöße dagegen ziehen Sanktionen nach sich, wie zum Beispiel das Löschen aller Aufgaben zumindest einer Woche, wenn eine davon zu Unrecht eingetragen wurde.
Wurde eine Aufgabe in gutem Glauben eingetragen, aber falsch gelöst, wird nur diese eine Aufgabe aus der Liste gestrichen.